

# Projekt „Hochwasserschutz und Auenlandschaft Thurmündung“ Biologische Erfolgskontrolle. Aufnahme 2012 - Kurzbericht

---

## A. Ausgangslage, Fragestellung

Im Thuraueengebiet sind in früheren Jahren im Bereich vorhandener Altläufe mehrere sehr seltene Arten der Roten Liste nachgewiesen worden (vgl. dazu Egloff, 1971/72 und 1991). Die im Jahr 2008 durchgeführte Erhebung des Ausgangszustandes im Rahmen dieses Kontrollprogrammes bestätigte diese Befunde erneut.

Im Rahmen der biologischen Erfolgskontrolle „Wasser- und Uferpflanzen“ soll beobachtet werden, ob sich einzelne Arten von selbst in die neu geschaffenen Gewässer ausbreiten können. Zugleich soll gezielt der Versuch unternommen werden, diese sowie weitere ausgewählte Arten (Arten mit kantonalen Aktionsplänen und/oder Artwert  $\geq 6$ ) als Zielarten mit Ansiedelungen in neu geschaffenen Stillgewässern, ihren Uferbereichen sowie in periodisch überfluteten Flächen im Projektgebiet Schöni zu fördern.

## Uebersicht Kontrollprogramm:

Hypothese:	In den neuen Gewässern und auf periodisch überfluteten Flächen entwickeln sich früher nachgewiesene und zusätzlich angesiedelte, starke bedrohte Arten, die Ansiedelungsversuche sind erfolgreich.
Methode:	<b>2008:</b> Erhebung des Ausgangszustandes (mind. 3-malige Begehung). Kurzbeschrieb/-dokumentation Ausgangszustand. <b>2012, 2015:</b> Kontrolle neue Gewässer, Erfassung der Artvorkommen und Bestandesgrössen. <b>2018:</b> Wiederholung mit Bericht.
Auswertung:	Bericht
Zusammenarbeit:	FNS Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich
Eignung:	Guter biologischer Indikator, gute Eignung für Öffentlichkeitsarbeit

## B. Vorgehen 2012

Die Lage der untersuchten Gewässer ist aus der beiliegenden Plankopie (Beilage B; Basis: Uebersichtsplan Baumassnahmen im Auengebiet, Plan 9.4-1, 7.8.2001) ersichtlich. Die Gewässer-Nrn in der vorliegenden Aufnahme entsprechen den Baumassnahmen-Nrn).

Die Erhebungen 2012 fanden an folgenden Daten statt:

11. Mai 2012, 30. Juli 2012, 28. August 2012, 14. September 2012.

Bei der Erhebung wurde folgende Arten erfasst:

- Arten der ökologischen Gruppe Kategorie 4 Wasserpflanzen gemäss Roter Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen der Schweiz (Landolt, 1991, Moser et Al., 2002).
- Zielarten Auengewässer gemäss untenstehender Tabelle „Uebersicht Zielarten Auengewässer (Flora)“
- Sumpfpflanzenarten (Kategorie 5) mit Artwert  $\geq 5$
- Rohrglanzgras (*Typhoides arundinacea*), Carex-Arten der nassen Standorte (werden in der Roten Liste zur Kategorie 5 Sumpfpflanzen gestellt, können sich stark ausbreiten und Sumpf- und Wasserpflanzenbestände verdrängen. Ihre Erhebung dient der Dokumentation und Kontrolle der Besiedlungsdynamik und des Verlandungsprozesses.

### Kurzbeschreibung/-dokumentation Wasserpflanzenbestand in den neuen Gewässern:

Die Resultate der Erhebung 2012 sind in der beiliegenden Tabelle 1 dargestellt. Schätzung der Häufigkeit/Bestandesdeckung einer Art im betreffenden Gewässer gemäss nachstehender Schätzungsskala (nach Braun-Blanquet, verfeinert):

#### Häufigkeit, Schätzungsskala:

r	1 Individuum in der Aufnahme fläche
+	2-5 Individuen in der Aufnahme fläche, Deckung < 1%
1	6-50 Individuen in der Aufnahme fläche, Deckung < 5%
2m	> 50 Individuen in der Aufnahme fläche, Deckung < 5%
2a	Individuenzahl beliebig, Deckung 5-15%
2b	Individuenzahl beliebig, Deckung 16-25%
3	Individuenzahl beliebig, Deckung 26-50%
4	Individuenzahl beliebig, Deckung 51-75%
5	Individuenzahl beliebig, Deckung 76-100%

Weitere Angaben:

#### Schutz-, Gefährdungsstatus

G	Geschützt
RL	Rote Liste (BUWAL, 2002; Region MP Mittelland)
CR:	vom Aussterben bedroht
EN:	Stark gefährdet
VU:	Verletzlichgefährdet
NT:	Potenziell gefährdet

**Artwert:** Gemäss Einstufung Kanton Zürich

## Uebersicht Zielarten Auengewässer (Flora):

Art	Ziel bzgl. Bestand	Lebensraum / Ort
Ricciocarpus natans	Vergrösserung bzw. (Wieder)-Ansiedlung	Stillgewässer im Mündungsbereich Thur unterhalb Elliker Brücke, Schlickflächen, Quellige Stellen, Periodisch überflutete Flächen im Projektgebiet G1 Schöni
Riccia fluitans		
Alisma lanceolatum		
Alisma gramineum		
Alopecurus aequalis		
Butomus umbellatus		
Ceratophyllum submersum		
Cicuta virosa		
Deschampsia litoralis (*)		
Glyceria maxima		(*) Art mit
Gratiola officinalis (*)		Förderschwerpunkt im
Limosella aquatica (*)		Projektgebiet G1 Schöni
Litorella uniflora (*)		
Myosotis rehsteineri (*)		
Rorippa amphibia		
Nasturtium microphyllum		
Oenanthe lachenalii (*)		
Ranunculus circinatus		
Ranunculus lingua		
Sagittaria sagittifolia		
Schoenoplectus mucronatus (*)		
Schoenoplectus triquetrus (*)		
Sparganium simplex		
Spirodela polyrhiza		
Teucrium scordium (*)		
Typha minima (*)		
Typha shuttleworthii		

### **Anmerkung zu ausgepflanzten Aktionsplanarten im Bereich von Auengewässern:**

2009-2012 wurden im Rahmen von Artförderprogrammen der Fachstelle Naturschutz bisher folgende Pflanzenarten von Stillgewässern und periodisch vernässten Flächen ausgebracht (gemäss Auskunft von R. Dickenmann, Artbeauftragte für *Gratiola officinalis*, *Teucrium scordium*, *Typha shuttleworthii*, 21.12.2012) und Angaben von Isabelle Floess, Artbeauftragte für *Typha minima*, 21.12.2012):

<i>Gratiola officinalis</i>	in den Flussbuchten 9, 10, 11, Gewässern Nrn 16a, 19, Umfeld 20, 21 sowie im Bereich der neugestalteten Magerwiese (Massnahme 38)
<i>Teucrium scordium</i>	Im Gewässer Nr. 16a sowie im Bereich der neugestalteten Magerwiese (Massnahme 38)
<i>Typha minima</i>	Samen in den Flussbuchten Nrn 7-11 Auspflanzung bei den Flussbuchten 9 und 10 im Herbst 2012 (Auspflanzung wurde nach Abschluss der Felderhebung 2012 vorgenommen, daher sind die ausgepflanzten Exemplare in der vorliegenden Erhebung nicht berücksichtigt)
<i>Typha shuttleworthii</i>	Flussbuchten Nr. 9, 10, 11, Gewässer 19 und 21

Die Bestände von ausgepflanzten Aktionsplan-Arten werden direkt durch die Fachstelle Naturschutz im Rahmen ihrer Artförderprogramme betreut. Dazu gehört auch die Dokumentation der Bestandesentwicklung. Die Kosten für diese Arbeiten werden separat durch die Fachstelle Naturschutz getragen.

Bei der vorliegenden Erhebung wurde diese Arten, falls vorhanden, ebenfalls miterfasst.

### C. Kurzkomentar zu den Resultaten 2012

In den neu geschaffenen Gewässern konnten 2012 gut zwei Dutzend verschiedene Wasserpflanzenarten nachgewiesen werden, darunter 6 Arten der Roten Liste (ohne ausgepflanzte Arten! Vgl. beil. Tabelle 1).

Mit *Hippuris vulgaris* (Tannenwedel), *Alisma lanceolatum* (Lanzettblättriger Froschlöffel) und *Potamogeton lucens* (Spiegelndes Laichkraut) konnten zudem drei Arten festgestellt werden, die seit den Aufnahmen von Egloff im Jahr 1971 bzw. 1991 nicht mehr nachgewiesen wurden (vgl. Dokumentation Ausgangszustand 2008). Diese Arten haben in den neu geschaffenen Gewässern neuen Lebensraum gefunden. Tannenwedel und Lanzettblättriger Froschlöffel sind auch in der Roten Liste angeführt.

Speziell bemerkenswert ist auch der Nachweis der stark gefährdeten Art *Leersia oryzoides* (Wilder Reis), die in einem kleinen Bestand in der Flussbucht 11 gefunden wurde.

Bei den ausgepflanzten Arten zeigt sich bis jetzt ein gemischtes Bild: Die ausgebrachten Pflanzen (i.d.R. Jungpflanzen, bei *Typha minima* auch Samen) konnten sich nur teilweise etablieren. Die weitere Entwicklung ist abzuwarten.

Im übrigen unterliegen die meisten untersuchten Gewässer einer „stürmischen“ Entwicklung der Vegetation. Die Flussbuchten sind zum Teil schon stark eingewachsen, wobei hier Grasarten wie Rohrglanzgras, Schilf, Straussgräser (*Agrostis*-Arten) und stellenweise *Carex*-Arten dominieren. Ebenfalls werden einige neu geschaffene Gewässer (z.B. Nr. 14a, 18, 20, 16b teilweise) bereits durch Schilf und Grosseggen dominiert.

AquaTerra, D. Winter, Dezember 2012